

Lily_Evans

I Won't Say I'm in Love...

Inhaltsangabe

I Won't Say I'm in Love... (Jily) ;)

Vorwort

Inhaltsverzeichnis

1. James bleib bei... mir!

James bleib bei... mir!

"Oh, Potter du machst mich irre!!" schrie ein rothaariges Mädchen und ballte ihre zierlichen Hände zu Fäusten.

Ihre grünen Augen funkelten wütend und betrachteten den Jungen vor ihr.

Dieses Mädchen hieß Lily Evans und sie betrachtete nicht nur irgendeinen Jungen.

Dieser Junge war ein halben Kopf größer als Lily, er hatte eine schwarze wirre Haarpacht und rehbraune Augen, die glitzerten als er Lily ansah.

Er hatte ein lässiges Grinsen auf den Lippen und er fuhr sich mit der einen Hand durch seine wirren Haare was Lily dazu brachte die Zähne zusammenzubeißen.

Und dieser Junge vor ihr war hier besser bekannt als James Potter.

Wie konnte er bloß?! fragte sich Lily selbst.

Verstand er denn nicht dass sie nichts von ihm wollte?!

Bekam er das tatsächlich nicht mit oder war er einfach nur zu blöd?

James grinsen wurde breiter.

Verflucht nochmal! fluchte Lily innerlich.

Wie sie ihn doch hasste... und das warf sie ihn auch so gleich an den Kopf.

„Verdammt nochmal Potter! Ich hasse dich so sehr!“ schrie sie ihn zu und bemerkte nicht wie die halbe Schülerschaft die beiden interessiert musterten.

Klar kannten sie dieses Schauspiel schon aber diesmal schien es ernster als je zuvor zu sein.

Hinter James standen seine Freunde.

Sirius Black, Remus Lupin und Peter Pettigrew wollten schon etwas sagen doch Lily unterbrach sie.

Sie hatte sich so in Rage geredet und schrie nun alles über die Ländereien.

„... Potter! Verstehst du denn nicht?! Ich will nichts von dir! Ich kann dich nicht leiden! Nicht einmal befreundet sein will ich mit dir! Geh doch endlich irgendwo hin und komm am besten nie wieder!! Du machst mich so krank wie noch keiner zu vor!“

James grinsen rutschte ihm wortwörtlich von den Lippen.

„W-Was? D-Du willst das ich g-gehe?!“ fragte er leise.

Lily nickte.

„Ja, und komm am besten nicht mehr wieder!!“

James Miene verhärtete sich.

Jahrelang... Jahrelang hatte er wegen IHR gelitten!

Warum verstand sie nicht, dass er es ernst mit ihr meinte?! Er liebte sie doch mehr als sein eigenes Leben.

„Lily...“ murmelte er flehend.

„Sag es nicht... bitte. I-Ich liebe dich doch so sehr und –“

Lily unterbrach ihn eiskalt.

„Nein! Sag das nicht!!“ schrie sie und hielt sich krampfhaft die Ohren zu.

Potter würde es nicht wirklich ernst mit ihr meinen! Er verarschte sie doch nur! Wenn sie sich auf ihn einließe dann würde sie eh nur ein weiterer Strich am Bettpfosten sein! Und Lily wollte nicht so enden! Nicht so..

„Geh einfach.“ murmelte sie, doch James verstand sie.

„Du willst wirklich, dass ich gehe?“

Lily nickte erneut.

„Gut.. wenn du das willst dann werde ich es tun. Ich verlasse noch heute Abend die Schule und du bist mich endlich los. Musst dich ja riesig darüber freuen was?! Schönes Leben noch Lil.. – Evans!“ und mit diesen Worten rauschte er an ihr vorbei.

Sirius, Peter und der sonst so freundliche Remus warfen ihr wütende Blicke zu und gingen James hastig hinterher.

Jeder Schüler warf ihr finstere Blicke zu und Lily blickte ebenso finster zurück.

Dann ging sie in ihren Schlafsaal und warf sich aufs Bett.

Sirius holte James schnell ein und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

„Alter! Du gehst doch nicht wirklich oder?!“ fragte er und James erkannte in seinem Gesichtsausdruck Angst.

Sirius wollte seinen besten Freund nicht verlieren! Nicht wegen Lily Evans!

James nahm Sirius Hand von seiner Schulter und meinte „Doch Tatze... ich gehe.“ und damit ging er in seinen Schlafsaal und schloss sich ein.

Mit schnellen Schritten setzte er sich auf sein Bett und schon liefen die ersten stummen Tränen über seine Wangen.

„Verdammt!“ stieß er aus.

„Wieso... wieso muss sie mich so verletzen?!“ fragte er leise doch niemand antwortete... langsam stand er auf und fing an seine Sachen zu packen.

Lily drückte ihr Gesicht in das Kissen und seufzte.

Nun war es klar: Die gesamte Schülerschaft hasste sie nun.

Am meisten jedoch die Mädchen.

Jedoch nicht alle... wie es sich gleich bestätigte.

„Lily?“

Lily schreckte auf und sah ihre drei Freundinnen.

„Ist alles in Ordnung mit dir?“ fragte Mary McDonald.

Mary setzte sich auf Lilys Bett und streichelte Lily über den Kopf.

„Nein...“ murmelte Lily leise.

„Merlin... Lily du weinst ja!“ sagte Hestia Jones.

Lily fasste sich an die nasse Wange.

Sie weinte ja tatsächlich.

„A-Aber ich...“ nuschelte sie und musste plötzlich schluchzen.

Mary nahm sie in die Arme und Hestia und Alice Brown setzten sich zu ihr aufs Bett, schlangen ihre Arme ebenfalls um Lily und wiegten sie sanft hin und her.

Dies brachte Lily dazu nur noch stärker zu weinen.

Was war bloß mit ihr?!

Weinte sie denn wegen James Potter?!

Sie konnte ihn doch nicht leiden! Verdammter Drachenmist aber auch!

Sie war verwirrt.

Langsam und sanft befreite sie sich aus den Umarmungen von ihren Freundinnen und beugte sich zum Nachttisch hinüber.

Sie nahm zwei Gegenstände in die Hand.

Der erste Gegenstand war ein Buch nein... es war kein Buch. Es war ein Fotoalbum das ihr die Rumtreiber zum 14. Geburtstag geschenkt hatten. Sie wollte damals nicht unhöflich sein (zu dem die Rumtreiber ihr einen flehenden Blick und ihre Freundinnen einen forderten Blick zu geworfen hatten) und hatte es angenommen.

Sie legte das Fotoalbum auf ihre Beine und öffnete es.

Sofort sprangen ihr mehrere bunte bewegliche Fotos ins Auge.

Mary, Alice und Hestia setzten sich hinter sie und beäugten neugierig das Fotoalbum.

„Guck mal Lily! Da sind wir!“ meinte Mary und deutete auf ein Foto in der linken Ecke.

Tatsächlich, dort saßen Lily und ihre Freundinnen und lachten.

Wer hatte wohl die Fotos gemacht?

Bestimmt Remus oder so dachte sich Lily.

„Und guck mal da!“ meinte Hestia und zeigte auf ein Foto welches in Lilys Herzen einen Stich auslöste.

Dort war sie mit... James.

Er hatte einen Arm um Lily gelegt und strahlte mit der Sonne um die Wette.

Lily selbst hatte die Arme verschränkt und sah erst genervt aus aber dann schlich sich ein kleines Lächeln auf ihre Lippen.

Selbst der jetzigen Lily schlich ein kleines Lächeln auf ihre Lippen und die Tränen rannen ihre Wangen immer noch hinunter.

Lily klappte das Album wieder zu und nahm sich den zweiten Gegenstand.

Es war eine weiße Lillie... Lily hatte sie gestern von James beim Abendbrot bekommen.
Sie nahm die Blume in die Hand und drehte sie, dabei sah sie sie nachdenklich an und sofort fiel ihr ein Muggellied ein, aus einen Disneyfilm genauer gesagt aus Hercules.

„Ich will keinen Mann..“ murmelte sie leise.

„Hast du was gesagt, Lily?“ fragte Hestia verwirrt doch Mary hatte sie verstanden.

Leise fing sie an die Melodie zu summen.

Dieses Lied.... es passte so.

Automatisch summt Lily mit.

„Na komm Lily...sing!“

Lily lächelte.

„Mhm... na gut.“ meinte sie.

„Hä? Wartet mal! Was singen?“ fragte Alice nach.

„Ein Muggellied.“ sagte Lily.

„Ahh...“ meinte Alice.

„Und wie geht das?“

„Das meine liebe Hestia wirst du gleich sehen. Aber ich brauch euch beide! Ihr müsst mitsingen!“

Mary sah in die entsetzten Gesichter von Hestia und Alice.

Sie sah sie streng an und die beiden Mädchen ergaben sich ihrem Schicksal.

Schnell schnappte Mary sich ein Pergament und Feder und schrieb den Songtext auf, das gab sie dann Hestia und Alice.

Mary und Lily selbst brauchten keinen Zettel.

Sie kannten das Lied auswendig schon seit sie klein waren.

Hestia und Alice lasen sich den Songtext durch Mary beobachtete die beiden und Lily überlegte ob sie wirklich singen wollte und so bemerkten sie alle nicht wie die Tür sich von ‚alleine‘ öffnete und wieder geschlossen wurde...

„Okay, wir sind soweit.“ meinten Alice und Hestia.

Mary blickte Lily erwartungsvoll an.

Lily seufzte leise.

„Was ist denn los mit mir? Ich lern wohl nie was dazu...“ sagte sie.

Lily nahm die Lillie in die Hand, holte Luft und dann fing sie an zu singen

(<http://www.youtube.com/watch?v=kMxtEOjiTIA>):

Lily: „Wenn es für Dummheit einen Preis gäb

Würd ich ihn garantiert gewinnen

Die Herren gehen mir auf die Nerven

Das hab ich hinter mir, Männer spinnen“

Mary, Alice und Hestia:

„Was willst du verstecken?

Du bist in den Kerl verschossen

Willst du uns erschrecken

Und ihn von der Kante stoßen?

Ändre deine Meinung

Sonst bist du allein und er ist nicht mehr da!“

Lily: „Oh nein, niemals, nie im Leben, nicht so“

Mary, Alice und Hestia: „Gib zu, du schwebst nur auf Wolken oh-ohh“

Lily: „Kein Liebeskram, nein, ich will keinen Mann

Ich will die Männer nur vergessen

Sonst werd ichs bitter bereuen

Das Ganze ist für mich gegessen

Sonst werd ich nächtelang nur noch heulen“

Mary, Alice und Hestia:

„Was soll das Gejammer?
Du willst alles nur verneinen
Das ist doch der Hammer
Es gibt für dich nur noch Einen
Sei jetzt mal erwachsen
Mach jetzt keine Faxen, Mädchen
Sag, sag, sag doch ja!“

Lily: „Oh nein, niemals, nie im Leben, nicht so“

Mary, Alice und Hestia:

„Du wirst schon sehen, sag der Liebe "Hallo!"“

Lily: „Es tut nur weh, nein, ich will keinen Mann!“

Mary, Alice und Hestia:

„Sei still, du spinnst! Ja du willst einen Mann!“

Lily: „So muss es sein, ich will keinen
Lasst mich allein, ich will keinen!“

Mary, Alice und Hestia:

„Sieh endlich ein, du bekommst einen Mann!“

Lily: „Na fein, kann sein...außer ihm keinen Mann...“

Mary, Alice und Hestia:

„Sha-la-la-la-la-la, aahhh..“

Lily ließ sich auf dem Bett sinken und lächelte unter Tränen.

Nun hatte sie es endlich begriffen!

„I-I-Ich... bin wirklich in James Potter verliebt!“ sagte sie mit zitternder Stimme.

Ihre drei Freundinnen setzten sich zu ihr.

„Na endlich hast du es begriffen!“

meinte Mary belustigt.

„A-Aber... was ist wenn er schon weg ist?! Dann wäre alles meine Schuld!“

„Frag Sirius, Remus und Peter! Die werden schon wissen ob er weg ist.“

Plötzlich öffnete sich schnell die Tür und die Mädchen blickten verwundert auf.

Was war das denn jetzt? fragte sich Lily, bekam aber keine Antwort.

„Na los, Lils! Geh schnell, sonst verpasst du ihn!“

Lily nickte und umarmte hastig ihre Freundinnen.

„Danke!“ nuschte sie, dann rannte sie aus der Tür.

„Ach, Lily?!“ rief Mary sie nochmal zurück.

Lily stoppte und ging nochmal zurück.

„Ja?“

„Viel Glück, Süße!!!“ meinten die drei lächelnd und zeigten ihr die gedrückten Daumen.

Lily strahlte und lief schnell zum Zimmer der Jungs.

Sirius, Remus und Peter konnten es nicht fassen!

Lily Evans hatte sich ernsthaft in James Potter verliebt!

Sie hofften nur dass es noch nicht zu spät war.

Sie hörten wie jemand wie wild gegen die Tür hämmerte.

Sirius räusperte sich.

„Herein!“ sagte er gespielt lässig... um ehrlich zu sein: Er war gerade überhaupt nicht lässig sondern tierisch Aufgeregt!

Schnell öffnete sich die Tür und herein kam eine atemlose Lily.

„Lily! Was können wir für dich tun?“ fragte Remus freundlich.

„Ich... wo ist James?!“ fragte sie.

„Ähm.. auf den Weg zu seinen Eltern. Sie warten am Ende der Ländereien auf ihn.“ meinte Sirius nachdem er sich hastig über die Karte gebeugt hatte.

Lily nickte.

„Danke, Jungs!“

„Kein Problem, Lily!“ meldete sich Peter zu Wort.

Die drei lächelten Lily an und Lily erwiderte es.

Lily drehte sich schnell um und ignorierte die neugierigen Blicke, die ihr andere Gryffindors zuwarfen als sie aus dem Gemeinschaftsraum gerannt war.

„Na was denkt ihr? Wird sie es schaffen?“ fragte Peter.

„Jaaah.. James wird seine Meinung schnell ändern wenn Lily ihm sagt, dass sie ihn liebt.. Jedenfalls hoffe ich das.“ sagte Sirius und die drei Jungs beugten sich über die Karte.

Lily rannte so schnell wie noch nie in ihren Leben.

Einmal stürzte sie und fiel hin.

„Verdammt!“ fluchte sie und rieb sich das leicht schmerzende Knie.

Schnell stand sie auf, rannte weiter und versuchte den Schmerz so gut es ging zu ignorieren.

Langsam konnte sie in der Dämmerung einen kleinen Punkt erkennen der immer näher kam als Lily auf ihn zu rannte.

Erst mal rief sie im Rennen: „POTTER!“

Keine Reaktion von ihm...

„Bleib stehen, verdammt nochmal!“

Immer noch ging James weiter und ignorierte Lily.

Er konnte sie nicht nochmal sehen sonst würde es ihm das Herz brechen und er würde seine Meinung ändern... für sie würde er alles tun!

Sie war sein ein und alles und für nichts auf der Welt würde James Lily hassen können, egal wie oft sie ihn abblitzen lassen hatte.

„JAMES! BLEIB STEHEN!“

Abrupt blieb er stehen.

Hatte sie ihn gerade beim Vornamen genannt?!

Langsam drehte er sich um, eine keuchende Lily stand vor ihm und holte tief Luft.

Dann knickte sie plötzlich ein.

James ließ seine Koffer los, die polternd auf den Boden fielen und fing Lily dank seiner Quidditch Reflexe schnell auf, bevor sie am Boden ankam.

„D-Danke..“ meinte die immer noch luftholende Lily.

James nickte und drückte sie an sich.

Er wusste schon jetzt egal, was sie jetzt sagte er würde bleiben...

„I-Ich... James?“

„Ja?“ fragte er sanft.

„Ich... es tut mir leid, James! Bitte, geh nicht!“

Lily fing an zu weinen und krallte sich an James.

„Lily... -“ fing James erstaunt an wurde jedoch von Lily unterbrochen.

„Bitte... geh nicht! Ich brauch dich doch, weil... ich dich liebe James! Ich liebe dich so sehr ich habe es begriffen... ich wollte es zuerst nicht wahr haben, aber dann hatte ich Angst, dass du schon weg sein würdest und ich... James bleib bei... mir! Du darfst mich nicht verlassen, das würde ich nicht aushalten! Ich.. -“

James unterbrach ihren Redeschwall indem er sie mit geschlossenen Augen küsste!

Lily riss erschrocken die Augen auf, aber dann erwiderte sie den Kuss und schloss ihre Augen.

Sie schlang ihre Arme um James Hals und wollte ihn am liebsten nie mehr los lassen.

Wie hatte sie all die Jahre nur so blind sein können?!

James meinte es ernst mit ihr... und sie jetzt auch.

Sie könnte sich selbst für ihre Sturheit schlagen... wieso hatte sie es sich nicht früher eingestehen wollen?!

Ach ja... sie wollte sein Ego nicht noch mehr ankurbeln...

Aber jetzt... jetzt war alles anders.

James schlang die Arme fester um sie und drückte sie an sich.

Nach einigen Minuten lösten sie sich und James fuhr mit seiner einen Hand sanft über ihre Wange.

Lily lächelte leicht.

„Ich liebe dich!“ sagten beide gleichzeitig.

Sie schauten sich an und lachten leise.

„Ich bleibe für immer bei dir, Lily! Jetzt nachdem du mir gesagt hast, dass du mich liebst kriegst du mich eh niemals mehr los!“ sagte James grinsend und Lily lachte.

„Ich will dich auch gar nicht mehr los kriegen!“ meinte sie ernst und sah ihn in die rehbraunen Augen.

James schmunzelte.

„James?!“

Lily und James blickten auf und sahen zwei Personen die auf sie zugingen.

Die rothaarige Gryffindor wusste sofort das, dass James Eltern sein mussten.

Als James Eltern anschließend bei ihnen ankamen musterten sie Lily neugierig.

Lily löste sich von James.

„Kannst du alleine stehen?“ fragte James sie, als er sah das Lily noch etwas wackelig auf den Beinen war.

Lily nickte leicht.

Dann wandte sich James an seine Eltern und umarmte sie.

„Hallo Mum und Dad.“ begrüßte er sie.

„Wir haben uns schon gefragt wo du bleibst, aber jetzt sehen wir auch warum du so lange brauchst.“ meinte James Mutter belustigt.

Lily streckte ihr die Hand aus.

„Guten Abend, Miss Potter! Ich bin Lily Evans und James.“ sie schaute James lächelnd an.

„feste Freundin!“ beendete sie ihren Satz und plötzlich fand sich Lily in einer Umarmung wieder.

„Ich freu mich ja so!“ meinte James Mutter und meinte es aufrichtig.

„Und nenn mich bitte Dorea! Bei ‚Miss Potter‘ fühl ich mich immer so alt!“ meinte sie lachend.

„James hat uns sehr, sehr viel von dir erzählt, Lily! Ich freu mich für euch, das ihr jetzt zusammen seid!“ sagte James Vater lächelnd.

Nachdem Lily wieder richtig stand reichte sie James Vater ihre Hand.

„Guten Tag, Mister Potter!“

James Vater schüttelte Lily die Hand.

„Hallo Lily! Ich bin Charlus und du darfst mich auch so nennen wenn du möchtest. Außerdem kannst du mich und meine Frau auch duzen.“ meinte er und lächelte.

Lily lächelte und nickte.

Nun sah sie zu James und dann wieder zurück zu seinen Eltern.

Nun besah sie sich Charlus und Dorea genauer.

Charlus hatte das wirre schwarze Potterhaar und tiefblaue Augen.

Dorea hatte dagegen rote Haare und rehbraune Augen.

Man sah sofort wie viel James von ihnen hatte.

Sie mochte seine Eltern auf Anhieb.

„Wenn du möchtest, Lily, kannst du gerne in den Sommerferien bei uns sein.“ meinte Dorea und lächelte.

„Das wäre sehr freundlich, Dorea.“ sagte Lily.

„Meine Eltern haben bestimmt nichts dagegen.“

„Du kannst mir ja dann schreiben, Flower!“ meinte James grinsend und zwinkerte ihr zu.

Lily schmunzelte.

„Also James... ich nehme an du willst doch bleiben?“

James nickte heftig mit dem Kopf.

„Na dann geht rein! Es gibt nämlich gleich Abendbrot!“

James und Lily verabschiedeten sich von Charlus und Dorea und gingen wieder Hand in Hand hinein. Sie brachten noch schnell James Koffer wieder in seinen Schlafsaal und gingen dann zur Großen Halle. Als sie durch die Tür schritten pfiff und klatschte jemand.

Lily vermutete sehr stark das es Sirius war.

Sie verdrehte lächelnd die Augen und sofort richteten sich alle Augenpaare auf sie.

Lily lief rot an und lächelte scheu.

Sie mochte es nicht wirklich wenn sie im Mittelpunkt stand.

Alle – die Slytherins und die eifersüchtigen Mädchen mal ausgenommen- klatschten und piffen.

Selbst die Lehrer!

Zusammen schlenderten sie langsam zum Gryffindortisch und setzten sich.

Zusammen aßen sie Abendbrot und gingen dann in ihre Schlafsäle.

Sirius, Remus und Peter löcherten James mit Fragen als sie im Schlafsaal waren und das gleiche taten Mary, Hestia und Alice mit Lily.

Als sie alles wussten legten sich die Mädchen schlafen doch Lily lag noch lange wach und konnte nicht einschlafen.

Sie war zu glücklich und musste nur noch an James denken.

So schlich sich Lily also zu James.

Leise klopfte sie an und erhielt ein „Herein!“

Sie öffnete die Tür und sah wie die Jungen schon in ihren Betten lagen, jedoch nach wach waren und redeten.

„Ähm.. Hi!“ meinte Lily und fuhr sich verlegen durch die Haare.

„Lily!“

James strahlte sie an und streckte eine Hand nach ihr aus.

Sie musste sich beherrschen nicht zu rennen, also versuchte sie langsam zu gehen.

Sie legte ihre Hand in seine und er zog sie aufs Bett.

James setzte sich auf und sah Lily lächelnd und fragend an.

„Ich... ähm.. kann ich vielleicht hier schlafen, James?“ fragte sie und versteckte ihr rotes Gesicht an James Brust.

„Natürlich!“ sagte James und strahlte.

Sie legten sich hin und schliefen Arm in Arm ein.

Das war einer der schönsten Tag in Lilys und James Leben...

~

Darf ich um Reviews bitten? *lieb guck*